



Eine Reise in die Vergangenheit

Spaziergang in Meißen Cölln

Vorwort

Ein Spaziergang entspannt. Er kann alleine oder in Gesellschaft genossen werden.

Ein Spaziergang kostet nichts, ist flexibel im Alltag einsetzbar und die einfachste Art, sich zu bewegen.

Das gemütliche Laufen ist eine willkommene Abwechslung und hat darüber hinaus zahlreiche positive Effekte für unsere Gesundheit.

(1) Erhalt der Mobilität und der Autonomie:

Der Spaziergang hilft Muskeln aufzubauen und zu trainieren. Gleichzeitig werden Knochen und Gelenke gestärkt. Die Belastbarkeit nimmt zu und die Sturzgefahr im Alter sinkt.

(2) Entspannung, Ruhe und gesunder Schlaf:

Ein Spaziergang hilft zu entspannen und fördert innere Ruhe und Gelassenheit.

Tägliche Spaziergänge helfen nachgewiesenermaßen, depressive Verstimmungen zu vermeiden/zu mildern.

(3) Die Gedächtnisleistung wird gefördert:

Ein Spaziergang fördert die Durchblutung und damit die Gehirnaktivität.

Geistige Fitness vor allem auch Konzentrationsfähigkeit werden unterstützt.

Problemlösungen gelingen mit Ruhe und Abstand leichter.

Letztendlich ist die Förderung der Gedächtnisleistung auch ein wirksamer Faktor zur Vermeidung von Demenz.

(4) Linderung von Krankheiten und Verbesserung des Immunsystems

Regelmäßige Spaziergänge mehrmals in der Woche senken die Infektanfälligkeit und stärken das Immunsystem.

(5) Reduktion von Gewicht

Ein Spaziergang nach dem Essen senkt den Blutzuckerspiegel und hilft beim Abnehmen. Das Risiko, an Diabetes zu erkranken, sinkt. Eine bestehende Erkrankung kann durch regelmäßige Bewegung gelindert werden.

Mit dem Projekt „Bewegung im Stadtteil“ möchten wir Sie ermuntern, einen Spaziergang durch „Ihren“ Stadtteil Meißen Cölln zu machen. Nehmen Sie anhand der Route Gebäude und Straßenzüge neu wahr und erfahren Sie manches Wissenswerte.

Dieser Rundgang wurde durch Bewohnerinnen und Bewohner von Meißen Cölln zusammengestellt.

Viel Spaß bei der Bewegung – Erleben Sie unsere Stadt!

gez. Dipl.-Med. Simone Bertuleit

Amtsärztin des Gesundheitsamtes des Landkreises Meißen

Hinweise zum Gebrauch

Der Rundgang ist circa 2,4 km lang und dauert je nach Laufgeschwindigkeit ohne größere Pausen zwischen 50 und 70 Minuten.

Der Rundgang erfolgt entsprechend der Nummerierung auf der Karte. Kurze Informationen zu den nummerierten Sehenswürdigkeiten sowie Hinweise für Sitzgelegenheiten und öffentliche Toiletten folgen im weiteren Verlauf der Broschüre.

In zahlreich vorhandenen Bäckereien und Fleischereien, in Supermärkten, Cafés und Restaurants haben Sie die Möglichkeit, einen Stopp einzufügen, um eine kleine Mahlzeit oder ein Getränk zu sich zu nehmen.

Öffentliche Toilette

Legende

- 1 Bahnhof Meißen
 - 2 Hamburger Hof
 - 3 Drogeriehandlung
 - 4 Aktivist Meißen
 - 5 Stadtschlösschen
 - 6 Ehemalige Zuckersiede „Elbdom“
 - 7 Alte Dorfschule
 - 8 Johannesschule
 - 9 Urbankirche
 - 10 Johanneskirche
 - 11 Hochschule Meißen
 - 12 Ehemaliges Landkrankenhaus Meißen
 - 13 Alte Post
-
-
-
-
-
-
-
-



1 Bahnhof Meißen

Der Bahnhof der Stadt Meißen wurde 1860 eröffnet und in den folgenden Jahrzehnten mehrfach umgebaut und erweitert. Das 1928 neu errichtete Empfangsgebäude steht unter Denkmalschutz und gilt neben dem Hauptbahnhof Stuttgart als ein sehr bedeutsames Verkehrsbauwerk der Zwischenkriegszeit. Die original erhaltenen Fliesen wurden in Meißen von den Firmen Saxonia und Ernst-Teichert produziert. Während in vergangenen Tagen eine Direktverbindung Dresden – Meißen – Leipzig bestand, hat heute der Bahnhof als Station der S-Bahn Dresden nur noch regionale Bedeutung.



2 Hamburger Hof

Der „Hambi“, Dresdner Straße 9, wurde 1814 errichtet und steht heute unter Denkmalschutz. In der Vergangenheit befanden sich in dem Komplex ein Hotel, eine Gaststätte, die Kneipe „Tunnel“, ein Selbstbedienungsrestaurant, eine Kegelbahn und ein Saal für Veranstaltungen wie Fasching, Schulabschlussfeiern und Tanzveranstaltungen. Ebenfalls war ein Geschäft für Herrenausstattung vorhanden. Der Hamburger Hof war der seinerseits umschwärmte Dreh- und Angelpunkt für Veranstaltungen in Meißen.

Seit 1990 steht der Komplex leer.



3 Drogeriehandlung

Das Mietshaus „Drogenhandlung Georg Wiedel Nachf.“ in der Dresdner Straße 14 gehört zur Liste der Kulturdenkmäler in Meißen.

Es wurde in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts errichtet und ist als Bau der Neugotik baugeschichtlich von Bedeutung.

Die Drogenhandlung Georg Wiedel war ein gut sortiertes Geschäft für Haushaltswaren, Gartenbedarf und Drogerieartikel. Es war die einzige Drogerie im Stadtviertel und der Inhaber Herr Giese wurde den Bedarfen seiner Kunden in engagierter Weise gerecht.



4 Der Aktivist

Der „Akti“, Elbgasse 1, wurde Anfang der 60er-Jahre erbaut und war lange Zeit eine Gaststätte mit hervorragender Küche, Biergarten an der Elbe und einem Tanzcafé.

Der „Akti“ war ein sehr beliebter Veranstaltungsort für Freizeitaktivitäten am Wochenende. Hier wurden Freundschaften geschlossen und gepflegt. Manche „Verbindung fürs Leben“ nahm im Akti ihren Anfang.

Auch heute sind die Räume des „Akti“ noch für Feiern zu mieten. Der „Akti“ befindet sich heute in der Trägerschaft des Jesus Zentrums Meißen, christliche Gemeinde e. V.



5 Stadtschlösschen

Circa 1266 wurde dieses Gut in der Dresdner Straße 24 als Herrensitz erwähnt.

1547 findet man in historischen Schriften die Erwähnung als Rittergut.

1710 wurde das Gutshaus im heutigen Stil als Barockhaus gebaut .

1830 erfolgten weitere Umbauten: Der Turm und die Rundfenster wurden hinzugefügt.

Ab 1847 diente das Gut als Sitz der Freimaurerloge Meißen.



6 Ehemalige Zuckersiede (heute steht hier ein Supermarkt)

Die ehemalige Zuckersiede (Elbdom), Dresdner Straße 17, wurde 1850 als Fabrik für künstliches Fischbein gegründet. 1870 zogen die Gebrüder Lange&Lütje mit ihrer Zuckerraffinerie in den einstigen Betrieb. 1952 wurde der Betrieb verstaatlicht und erhielt den Namen VEB Zuckerwarenfabrik Elbdom Meißen. Es wurden Kunsthonig und Bonbons verschiedener Art produziert.

Die Produktion der Thymian-Bonbons bleibt bis heute in Erinnerung, weil über dem gesamten Stadtgebiet von Meißen Cölln der Duft von Thymian zu vernehmen war.

Kurz nach der Wende wurde der Betrieb eingestellt. 2011 wurde die Zuckersiede schließlich für die Einrichtung eines Supermarktes abgerissen.



7 Die „Alte Dorfschule“

1771 wurden in der „Alten Dorfschule“, Dresdner Straße 30, 72 Kinder unterrichtet. 1830 erfolgte bei ansteigender Schülerzahl ein erster Ausbau.

1859 stieg die Schüleranzahl auf 218. Dieser Bedarf konnte durch die „Alte Dorfschule“ nicht mehr gedeckt werden.

Um mehr Platz zu schaffen, wurde gegenüber die Johannesschule neu gebaut. Sie löste die „Alte Dorfschule“ ab.



8 Johannesschule

1898 entstand die Johannesschule, Dresdner Straße 21, in ihrem heutigen Erscheinungsbild.

Sie wurde ab 1901 als „einfache und mittlere Bürgerschule“ geführt.

Sie war Grund- und Oberschule.

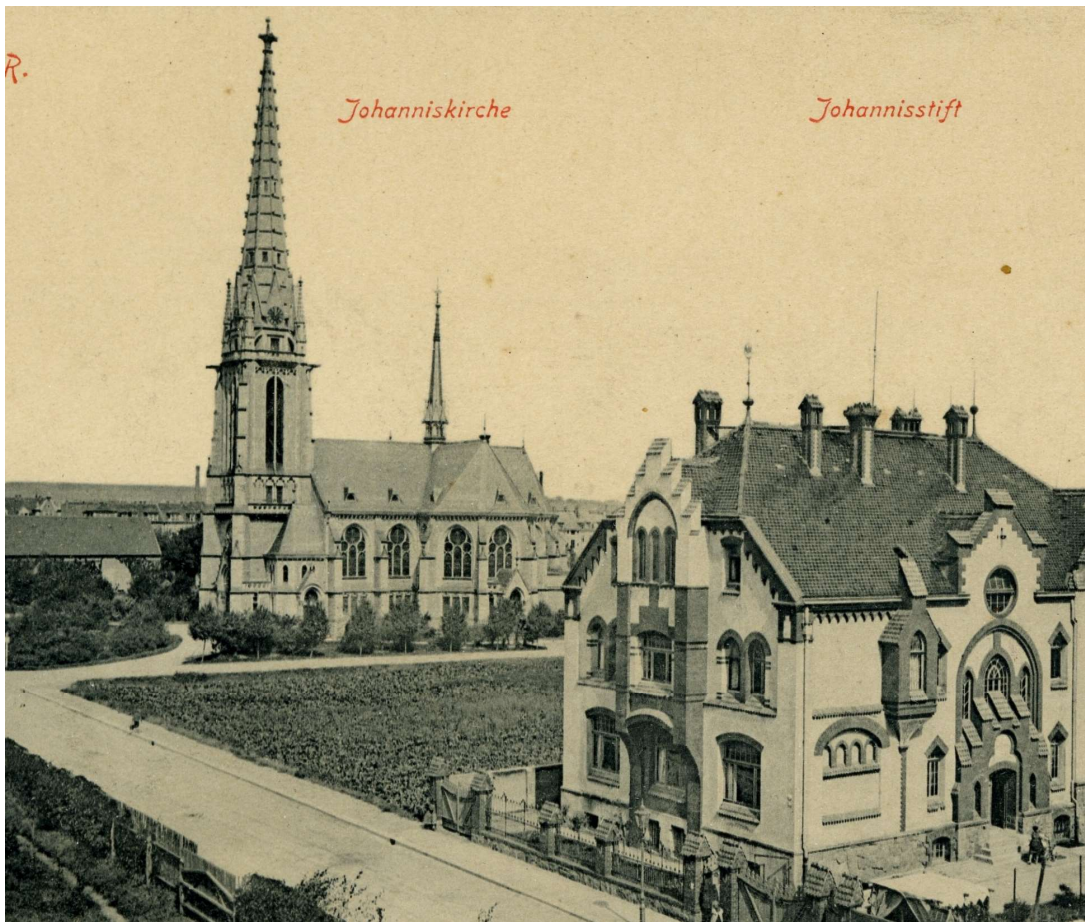
Erst seit 1991 ist die Johannesschule eine reine Grundschule.



9 Urbankirche & alter Johannesfriedhof

Die barocke Saalkirche St. Urban, Dresdner Straße 19, gehört zur Johanneskirchgemeinde Meißen-Cölln. Das Bauwerk stammt aus dem 17. Jahrhundert.

Ausgrabungen zufolge wurde der Johannesfriedhof im 12. Jahrhundert - gemeinsam mit dem Vorgängerbau der Urbankirche - angelegt.



10 Johanneskirche

Die evangelische Johanneskirche am Johannesplatz 1 ist ein neugotischer Kirchenbau und gehört zum evangelisch-lutherischen Kirchenbezirk Meißen-Großenhain. Gebaut wurde die Kirche in den Jahren 1895 bis 1898.

Die neu sanierte Kirche mit ihrer außergewöhnlichen Innenausstattung kann zu den Öffnungszeiten besichtigt werden und ist einen Besuch wert.



11 Hochschule Meißen

Die Fachschule für Kraft- und Arbeitsmaschinenbau, Herbert-Böhme Straße 11, wurde 1951 gegründet.

1957 wurde sie umbenannt in „Ingenieurschule für Kraft- und Arbeitsmaschinenbau Rudolf Diesel“.

Für Bewohnerinnen und Bewohner aus Meißen Cölln war besonders das Freibad auf dem Gelände von hoher Bedeutung. Es hatte einen begehrten Drei-Meter-Sprungturm. Mit dem Besitz einer Badekarte konnte man das Freibad nutzen.

Das Freibad gibt es heute nicht mehr.

Seit 1992 gehört das Gebäude zum Komplex der Hochschule Meißen (FA).

Hospitalplatz mit Ländl. Krankenhaus



12 Ehemaliges Landkrankenhaus



Der Ursprung des Krankenhauses am Robert-Koch-Platz 1a geht auf das 1845 gegründete Armenhaus zurück. Im ersten und zweiten Weltkrieg diente es als Lazarett. Nach der Wendezeit wurde das Landkrankenhaus durch einen Neubau ersetzt.

Seit 1998 steht das alte Landkrankenhaus leer. 2014 wurde der Dachstuhl bei einem Brand beschädigt.

Heute entsteht in dem Gebäude die Robert-Koch-Residenz – ein Wohnprojekt für barrierearmes und altersgerechtes Wohnen.



13 Alte Post

Die ehemalige Post, Dresdner Straße 7, war lange Zeit die einzige Postfiliale im Stadtgebiet Meißen Cölln. Heute sind in diesem Gebäude Wohnungen und ein Geschäft im Erdgeschoss untergebracht. Das Gebäude ist bauhistorisch von Bedeutung.

Es wurde 1905 als Gründerzeithaus im Stil der Neurenaissance errichtet.

Mitwirkende

Diese Broschüre entstand im Rahmen des Projekts GESA: „Gesund und Selbstbestimmt im Alter“. GESA ist ein Projekt des Gesundheitsamtes des Landkreises Meißen.

Die Erarbeitung des Stadtpaziergangs erfolgte in Kooperation mit dem Verein Aktion Gesundheit e. V., Fabrikstraße 16, 01662 Meißen.

Unterstützt wurde der Stadtpaziergang vom Gesundheitsamt der Stadt Dresden, bei dem das WHO-Projekt „Stadtpaziergang“ verankert ist.

Unser besonderer Dank gilt der Arbeitsgruppe von Senioren und Seniorinnen, die diese Route entworfen und alle damit zusammenhängenden Informationen zusammengetragen haben.

Bedanken möchten wir uns auch bei Familie Brück, die uns die wundervollen alten Postkarten des Verlags „Brück & Sohn“ zur Verfügung gestellt hat.

Weiterhin danken wir silent-moments photography, Mystik Moments Fotografie Meißen und Dr. G. Naumann für ihre Fotos.

Ermöglicht wurde dieses Projekt durch die Förderung der Techniker Krankenkasse.



Impressum

Herausgeber: Projekt GESA www.gesa-meissen.de

„Gesund und selbstbestimmt im Alter“ – ein Projekt des Gesundheitsamtes des Landkreises Meißen

Ansprechpartner:

Gesundheitsamt

Dr. Susanne Rauh-Burmeister

Telefon: 03521 725-3402

E-Mail gesundheitsamt@kreis-meissen.de

PF 10 01 52

01651 Meißen

Kooperationspartner:

Aktion Gesundheit Meißen e. V.

Fabrikstraße 16

01662 Meißen

Redaktion: Dr. Susanne Rauh-Burmeister

Fotos: Landratsamt, Verlag Brück&Sohn, silent moments photography, Dr. G.Naumann

Kartengrundlage: Amt für Geodaten und Kataster der Stadt Dresden

Gestaltung: Projekt GESA mit Unterstützung des Gesundheitsamtes der Stadt Dresden

1. Auflage, März 2023